

Trinkwasserqualität Spiez / Einfache Anfrage A. K. Zeilstra (Grüne Spiez)

Ausgangslage

An der GGR-Sitzung vom 18. November 2019 hat Anna Katharina Zeilstra, Grüne Spiez eine Einfache Anfrage betreffend Trinkwasserqualität in Spiez eingereicht.

Bericht

Die Abteilung Bau nimmt untenstehend zu den fünf gestellten Fragen in Absprache mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Aeschi – Spiez wie folgt Stellung:

Die Wasserversorgungsgenossenschaft der Gemeinden Aeschi und Spiez (WVG) versorgen das Gebiet von Aeschiried bis Gwatt. Die WVG ist an verschiedenen Punkten mit den Nachbarversorgungen (Krattigen, Reichenbach, Wimmis und Thun) verbunden.

Die WVG verfügt über Trinkwasser von hervorragender bakteriologischer und chemischer Qualität. Alle Fassungsstandorte liegen ausserhalb von intensiver Landwirtschaft oder zivilisatorischer Nutzung.

- 1.) *Aus welchen Quellen wird das Trinkwasser für die Spiezer Bevölkerung bezogen und mit Grundwasser vermischt?*

Gemäss Auskunft der WVG Aeschi-Spiez wird grundsätzlich nicht alles Quellwasser mit dem Grundwasser vermischt. Führen die Quellen zu wenig Wasser wird bei Bedarf Grundwasser ins Netz eingeleitet. Das Trinkwasser wird von folgenden Quellen bezogen:

- Engel (Gemeinde Reichenbach)
- Hanselen (Gemeinde Reichenbach)
- Aeschiried (Gemeinde Aeschi)
- Brunnenmatte (Gemeinde Aeschi)

Das Grundwasser wird vom Pumpwerk Kandergrien in Einigen bezogen.

- 2.) *In welchem Zustand sind diese Quellen?*

Die Quellen sind in einwandfreiem Zustand und entsprechen den kantonalen Schutz- und Sicherheitsvorschriften. Die Quellen werden alle Monate überprüft, abwechslungsweise durch das Kantonale Labor Bern und durch die WVG selber mittels Schnelltest.

- 3.) *Auf welche Schadstoffe wird unser Trinkwasser getestet?*

Im Jahr 2019 hat das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) das Spiezer-Trinkwasser auf Chlorothalonil getestet (*Chlorothalonil ist ein Fungizid gegen Pilzbefall*). Diese erhobene Probe lag weit unter dem im Kanton Bern zulässigen Wert. Bei Abbauprodukten von Chlorothalonil-haltigen Pflanzenschutzmitteln kann eine Gesundheitsgefährdung nicht ausgeschlossen werden. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat daher den Einsatz von Chlorothalonil mit Wirkung auf den 1. Januar 2020 verboten.

Spezialproben für Pflanzenschutzmittel Programm 1+2 sowie MTBE, BTEX, CXW werden u.a. im Rahmen eines nationalen Untersuchungsprogrammes jährlich durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) erhoben, letztmals im August 2019. Alle Parameter lagen nahe an der (unteren) Nachweisgrenze, womit die zulässigen Grenzwerte eingehalten wurden.

Gängige chemische Parameter (Nitrat / Chlorid / Ammonium / etc.) werden regelmässig alle 2 Monate durch das Kantonale Labor Bern nach kantonalen Richtlinien erhoben und untersucht.

- 4.) *Von wem wird die Analyse durchgeführt und wie häufig?*

Jährlich werden über 100 Wasserproben in verschiedenen Netzteilen, jeweils abwechslungsweise durch das kantonale Labor und die WVG Aeschi-Spiez entnommen. Die Schnelltests

erfolgen durch die Wasserversorgungsgenossenschaft und die übrigen Proben werden durch das Stadtlabor Thun geprüft.

5.) Ist die vollständige Analyse für die Bevölkerung einsehbar? Wenn ja, wo kann sie eingesehen werden? Wenn nein, warum nicht?

Auf der Homepage der WVG Aeschi-Spiez www.wvg-aeschi-spiez.ch sind unter „Wasserqualität“ die Resultate der Wasserproben nach kantonalen Richtlinien ersichtlich. Ebenfalls werden diese Resultate einmal jährlich im SpiezInfo publiziert.

Das Kantonale Labor überwacht alle Wasserversorgungen im Rahmen ihres Leistungsauftrages und ihrer Aufsichtspflicht. Die genauen Analyseblätter sind nicht öffentlich zugänglich, weil diese nur durch Fachpersonen interpretiert werden können. Beim Stadtlabor Thun sowie beim kantonalen Laboratorium stehen Fachleuten jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

Antrag

Der Vorsteher Planung-, Umwelt- und Bau wird beauftragt, die Einfache Anfrage anlässlich der nächsten GGR-Sitzung vom 24. Februar 2020 zu beantworten.

Spiez, 28. Januar 2019/az

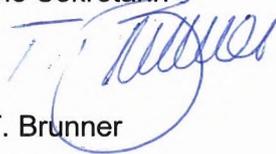
NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin

Die Sekretärin



J. Brunner



T. Brunner

- Einfache Anfrage Anna Katharina Zeilstra (Grüne Spiez)

Geht an

- Mitglieder GR und GGR
- Presse